

entfernt worden, und zwar schon von dem Schreiber der Hs. selbst, da der Text von fol. 74' auf (alt fol. 79, neu) fol. 75 hinüber mitten im Satz weitergeführt ist. Wir citieren unten nach der neuen Numerierung (fol. 1—81). Neben der Foliierung macht sich eine weitere Numerierung bemerkbar, die, wenn auch ungenau, nicht ganz durchgeführt und vielleicht nicht von dem Sammler selbst herrührend, die einzelnen Theile der Sammlung bezeichnen soll. In den rechten oberen Ecken der Vorderseite einzelner Blätter laufen nämlich die Ziffern 1—44, so zwar, dass z. B. auf den fol. 30—36, welche die Gründungsgeschichte von Ebersberg enthalten, überall die Ziffer 16 vermerkt ist. Die 5. und 6. Lage der Hs. war theilweise schon mit Notizen philosophischen Inhalts beschrieben; der Sammler benützte also zu seinen historischen Notizen die noch freien Stellen des Papiers und schrieb gerade, quer oder an den Rand, wo immer ein leerer Fleck war. Die Aufeinanderfolge der einzelnen Theile ist hier regelloser, die Schrift ungleichmässiger. Als Grundlage unserer Untersuchung geben wir den Inhalt der Sammlung an und bestimmen die einzelnen Bestandtheile derselben.

fol. 1—2 Ueberschrift: Dietramescelle.

Gründungsgeschichte¹ von Dietramszell.

fol. 2—9' Ueberschrift: Tegernse.

1. Gründungsgeschichte von Tegernsee, stark gekürzt aus der bei Pez, Thes. III, 3, 475—496 gedruckten *Historia foundationis*² monasterii Tegernseensis.

2. Kurze Quirinuslegende.

1) Gedruckt bei Hund-Gewold II, 253 (ich citiere im Folgenden mit Hund die erste Ausgabe seiner *Metropolis Salisburgensis*, Ingolstadt 1582, mit Hund-Gewold die Ausgabe mit Gewolds Erweiterungen, München 1620) ex libro traditionum, dann in den MG. SS. XV, 2, 1070—1072, ed. Holder-Egger nach clm. 27164, 1802, c. pal. vind. 3520 und dem nicht zur *Fundationes*-Gruppe gehörigen clm. 19487, endlich bei Fugger, *Kloster Dietramszell*, S. 77 (ohne den Abschnitt von der Einweihung). — fol. 1 seitwärts l. am Rand: 'Infra Liemberg et Wyl prope villam Töfingen fuit bellum comitis de Wirtemberg 1388'. — fol. 1' unten verkehrt am Rand: Note ad a. 1256, gedr. in der *Compilatio chronologica* (die ich im Folgenden mit *Comp.* citiere) bei Oefele, SS. rer. boic. II, 338.

2) B. Sepp lässt neuerdings ('Zur Quirinuslegende' in *Monatsschrift d. hist. Ver. v. Oberb.* 1896, S. 31 und 'Die Berechnungen des Todesjahres des h. Rupert' im *Oberb. Archiv* 49, 426, Anm. 3) diese *Fundatio* erst um die Mitte des 15. Jh. entstanden sein, ohne L. v. Heinemanns Abhandlung 'Zur Kritik Tegernseer Geschichtsquellen', *N. Arch.* XII, 143 ff. zu berücksichtigen, nach der die Abfassung 'im 13., vielleicht sogar erst im 14. Jh.' erfolgte. Dass vom 15. Jh. jedenfalls nicht die Rede sein kann, beweist unsere dem Ende des 14. Jh. angehörige Hs.